

Anlage 1

zur Studien- und Prüfungsordnung Studiengang Regionalentwicklung und Naturschutz (MSc)

gültig ab Wintersemester 2014/15

Modulübersicht

1. Fachsemester (Wintersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 1. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Umwelt – Gesellschaft – Nachhaltigkeit – Eine Einführung	Einführungsblock: Ziele, zu erwerbenden Kompetenzen und Aufbau des Masterstudiengangs RuN; Vorlesungsblock: Verständnis: Verhältnis von Umwelt und Gesellschaft, Ursachen von Umweltproblemen, Geschichte und Verständnis von Nachhaltigkeit, Umweltethische Grundpositionen, Charakteristika der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung	PM	6	4	Vorlesung (30h), Seminar (30h)	Schriftliche Hausarbeit	Teilnahme Einführungsblock	MN * 6	
Naturschutz und biologische Vielfalt	Herangehensweisen und Handlungsfelder, Statik vs. Dynamik, Schutzerfordernisse und Nutzungsansprüche, Schutzkonzepte, Akzeptanz und Erfolg	PM	6	4	Vorlesung (36h), Seminar (15h), Übung/ Exkursion (9h)	Klausur 90 min	Teilnahme Geländeübung/ Seminar	MN * 6	
Regionalentwicklung als Fördergegenstand, Mehrebenenpolitik der EU	Charakteristika einer aktivierenden ländlichen Entwicklung; Geschichte und Prinzipien der EU-Regionalförderung, Regionale Entwicklungskonzepte, Mehrebenenpolitik in der Regionalentwicklung, Finanzierung und Arbeitsweise des Regionalmanagements. Merkmale regionale Entwicklungsprojekte und Phasen der Projektentwicklung	PM	6	4	Vorlesung (20h), Seminar (20h), Übungen (20h)	Klausur 90 Min	---	MN * 6	

Grundlagen und Instrumente der Regionalentwicklung	Rahmenbedingungen und treibende Kräfte der Regionalentwicklung: Globalisierung (Welthandel); technologische Entwicklungen; Strukturwandel; Demographie; Auswirkungen intensiver, spezialisierter Landwirtschaft auf die Landnutzung; Umweltprobleme; ökonomische Dynamiken, Umweltökonomie, öffentliche Güter, externe Effekte; regionale Wertschöpfung; Europäische Rahmenbedingungen: EU-Agrarpolitik (1. und 2. Säule), EU-Strukturfonds, Europäische Raumentwicklungskonzeption (EUREK); Raumbearbeitung und Geodaten: Informationssysteme für raumbezogene Daten; Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS); Instrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung: Darstellung und Analyse verschiedener Instrumententypen: ordnungsrechtliche Instrumente, planerische Instrumente und Umweltprüfverfahren, marktwirtschaftliche Instrumente, flankierende Maßnahmen	PM	6	4	Vorlesung (30h), Seminar (30h)	mündliche Prüfung	Gruppenreferat (2-3 Studierende)	MN * 6	
Nachhaltigkeitskommunikation	Umweltbewusstsein; Kognitivismus, Tiefenpsychologie; Lebensstile; naturbezogene Bildung, Umweltbildung, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung; außerschulische Lernorte	PM	6	5		mündliche Prüfung	---	MN * 6	
Grundlagen der Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung			3	2	Vorlesung (10h), Seminar (10h), Übung (10h)	mündliche Prüfung (50 %)	---		
Umwelthandeln, psychologische und soziologische Grundlagen			3	3	Vorlesung (10h), Seminar (15h), Übung (10h)	mündliche Prüfung (50 %)	---		

Abkürzungen: SWS – Semesterwochenstunden; MN – MN; PM – Pflichtmodul; WPM – Wahlpflichtmodul;
ECTS – Credit Points (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

2. Fachsemester (Sommersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 2. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Raumbezogene Planungs- und Umweltprüfverfahren		PM	6	5		Klausur (120 Minuten)		MN * 6	
Planungssystematik und Umweltprüfverfahren	Ziele, rechtliche Grundlage, Anwendungsbereiche; Verfahren (Verfahrensschritte der Planverfahren, incl. Screening und Scoping, Entscheidungskaskaden); Datenverfügbarkeit / Umweltinformationssysteme; Grundlagen der zentralen Prüfverfahren a) Umweltverträglichkeitsprüfung, b) Eingriffsregelung und c) FFH-Verträglichkeitsprüfung; Akteure, Beteiligung und Öffentlichkeit; Prüfinhalte, fachliche Umweltprüfung; Rechtswirkung; Probleme aus der Praxis und Lösungsansätze		4	3	Vorlesung (15h), Seminar (30h)	Klausur (50 %)	Referat		
Regionales Stoffstrommanagement und Kreislaufwirtschaft	Grundlagen der Stoffstromanalyse; Grundsätze der Rückführung von Abfallstoffen in den Wirtschaftskreislauf; Ressourceneffizienz; Risiken der Kreislaufwirtschaft; Kompost- und Klärschlammverwertung		2	2	Vorlesung (6h), Seminar (24h),	Klausur (50 %)	Referat		
Naturschutzmanagement in der Praxis	Naturschutz- und Landnutzungsmanagement; Prozessschutz; Biotop- und Artenschutz; Landschaftspflege; Finanzierung; Modellösungen	PM	6	4	Vorlesung (24h), Übung (36h)	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme Geländeübung	MN * 6	
Akteursgruppen und Prozessgestaltung in der Regionalentwicklung	Organisationstheorie, Akteure als Mitglieder unterschiedlicher Organisationstypen (Kommunale Verwaltung und Politik, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Akteure), Kommunalverfassung Brandenburg, Debatte um neue Steuerungsformen „regional governance“, Regionale Managements als „change agents“; Methodische Werkzeuge zur Arbeit mit Akteuren: Moderation von Gruppendiskussionen (Training) und Beratung	PM	6	4	Vorlesung (15h), Seminar (20h), Übung (25h)	mündliche Prüfung	---	MN * 6	

Abkürzungen: SWS – Semesterwochenstunden; MN – MN; PM – Pflichtmodul; WPM – Wahlpflichtmodul;
ECTS – Credit Points (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

HNE Eberswalde – Studien- und Prüfungsordnung – Masterstudiengang Landschaftsnutzung und Naturschutz (MSc)

Tourismus, Kulturlandschaft und Umweltbildung im ländlichen Raum		WPM	6	4		Schriftliche Hausarbeit für beide Teilkurse (1 und 2a oder b)	---	MN * 6	
Tourismus im ländlichen Raum	gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im ländlichen Raum, Erarbeitung einer touristischen Konzeption, relevante Tourismussegmente, wie Wander-, Rad-, Wasser-, Tourismus rund ums Pferd, Urlaub auf dem Bauernhof/Lande, Naturtourismus, etc		4	2	Vorlesung (12h), Seminar (12h), Exkursion (6h)	Schriftliche Hausarbeit (50 %)	---		
2a: Kulturlandschaft 2b: Non-formale Umweltbildung in der Freizeit/ Interpretation	2a: Regionale Baukultur (Architektur, Gartenbau und Gartenkunst); Land- und Forstwirtschaft; Esskultur; Regionale Sprachen; Tanz; Musik; Kulturlandschaftsräume; Kriterien für die Beurteilung regionaler landschaftsgebundener Kulturformen 2b: non-formale Umweltbildung; Interpretation; Ausstellungen, Lehrpfade; Lernorte: Museen, Botanische Gärten, Zoologische Gärten		2	2	a: Vorlesung (12h), Seminar (10h), Exkursion (8h), b: Seminar (20h) Exkursionen (10h)	Schriftliche Hausarbeit (50 %)	---		
Fließgewässer- und Feuchtgebietsmanagement	Fließgewässeranalyse und -bewertung; Gewässerentwicklungskonzept; EU-Wasserrahmenrichtlinie; Ingenieurbiologie; Gewässerpflege	WPM	6	4	Vorlesung (16h), Seminar (8h), (Gelände-) Übung (36h)	Schriftliche Hausarbeit	Teilnahme an Geländeübung	MN * 6	
Nachhaltigkeit lehren lernen	Didaktik, Methodik; Planung und Entwicklung von Bildungskonzepten; Gruppengenesse; Umsetzung von Bildungskonzepten; Reflektion	WPM	6	4	Vorlesung (8h), Seminar (27h), Übung (10h)	Schriftliche Hausarbeit	---	MN * 6	
Moormanagement und Bodenrevitalisierung	Moorkartierung; Moornaturierungsverfahren; konventionelle und alternative Moornutzungen; Bodensanierung; Bodenschutzrecht	WPM	6	4	Vorlesung (14h), Seminar (15h), Exkursion (16h), Geländeübungen (15h)	Schriftliche Hausarbeit (60 %) Referat 1 (20 %) Referat 2 (20 %)	Teilnahme an den Exkursionen und Geländeübungen	MN * 6	
Spezialthema I	verschieden	WPM	6	verschieden	verschieden	verschieden	verschieden	MN * 6	

Abkürzungen: SWS – Semesterwochenstunden; MN – MN; PM – Pflichtmodul; WPM – Wahlpflichtmodul;
ECTS – Credit Points (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

3. Fachsemester (Wintersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 3. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Projektarbeit und ganzheitliche Projektgestaltung	Erleben und Reflektieren von Gruppenprozessen; vier Ebenen der ganzheitlichen Projektgestaltung, Methoden der Projektplanung und des Projektmanagements; betreute Projektarbeit in studentischen Projektgruppen (4 - 6 Studierende), die jeweils ausgewählte und mit Praxispartnern abgestimmte Aufgaben bearbeiten und spezifische Lösungen entwickeln	PM	12	10	Seminar (30h), Übungen (30h), betreute Gruppenarbeit (90h)	mündliche Prüfung der Projektgruppe (4-6 Personen) (40 %), Schriftliche Hausarbeit (Projektbericht) (60 %)	Präsentation der Zwischenergebnisse durch Projektgruppe	MN * 12	
Umweltmonitoring und Indikatoren	Umweltmonitoring theoretische Ansätze und deren Umsetzung im Rahmen bestehender Monitoringprogramme Boden-Dauerbeobachtung; Moosmonitoring; europäische Monitoringsysteme z.B. Level-2- Messnetz; integriertes Umweltmonitoring (ÖUB, IÖDB); theoretische Indikatorenansätze (DPSIR); Umweltindikatoren	WPM	6	3	Vorlesung (15h), Seminar (22h), Exkursion (8h)	Referat (30 %) Schriftliche Hausarbeit (70 %)	Teilnahme an Exkursion	MN * 6	
Methoden und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	Partizipation; Beteiligungsmethoden: World Café, Open Space, Zukunftswerkstatt; UN Dekade Projekte; Methoden der BNE; Bildungsarbeit	WPM	6	3	Vorlesung (15h), Seminar (25h), Übung (5h)	Schriftliche Hausarbeit	---	MN * 6	
Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung	Grundlagen der Erwachsenenbildung; Bildungsmanagement; Qualitätsentwicklung; Zertifizierungssysteme; Qualitätskriterien	WPM	6	3	Vorlesung (8h), Seminar (27h), Übung (10h)	Schriftliche Hausarbeit	---	MN * 6	
GIS++	Vertiefter Umgang mit GI-Software und Geodaten; (3D-) Visualisierung von Landschaft; Entwicklung von WebGIS; Grundlagen der Fernerkundung; Praktische Übungen im Kontext des Studiengangs	WPM	6	4	Vorlesung (15h), Übungen (45h)	Schriftliche Hausarbeit	Teilnahme an Übungen	MN * 6	
Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionen Marketing	Grundlagen, Instrumente und Beispiel der regionalen Öffentlichkeitsarbeit, mit Planung und Wirkungskontrolle; Erkennen von Nachrichtenwerten, Umgang mit Vertretern der Medien. Grundlagen von Standortmarketing sowie Konzeption, Organisation und Umsetzung, dabei besonders: Anspruchsgruppen und Trägerorganisationen; Marketing als Managementaufgabe	WPM	6	3	Vorlesung (15h), Seminar (15h), Übungen (15h)	mündliche Prüfung	---	MN * 6	

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 3. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Landnutzungssysteme, Erneuerbare Energien und Klimaschutz	Bedeutung Erneuerbarer Energien für die Regionalentwicklung; Nutzungskonflikte Lebensmittelproduktion, Energieproduktion und Natur-/Landschaftsschutz; Räumliche Verteilung und planerische Steuerungsinstrumente; Wechselwirkungen zwischen Politik, Technik und Forschung mit der Wirtschaft dem Tourismus; Regionale Energiekonzepte und globale Entwicklung	WPM	6	5		je eine Teilnote für: mündliche Prüfung (1/3), schriftliche Hausarbeit (wissenschaftliches Abstract) (1/3), Referat (1/3)		MN * 6	
Landnutzungssysteme und Erneuerbare Energien	2		2	Vorlesung (15h), Seminar (15h)		Teilnahme			
Master Class Course Conference Renewable Energies (MCCCRE)	4		3	Vorlesung (30h), Seminar (7h), Exkursion (8h),		Schriftliche Hausarbeit (3 Thesen pro Vortrag während der MCCCRE)			
Spezialthema II	verschieden	WPM	6	verschieden	verschieden	verschieden	verschieden	MN * 6	

Abkürzungen: **SWS** – Semesterwochenstunden; **MN** – MN; **PM** – Pflichtmodul; **WPM** – Wahlpflichtmodul;
ECTS – Credit Points (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

4. Fachsemester (Sommersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 4. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Masterarbeit		PM	30	6		Masterarbeit (80%) und mündliche Prüfung (Verteidigung) (20%)		MN * 30	
Forschungsmethoden	Ziele, Wesensmerkmale und Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitatives und qualitatives Paradigma); Phasen im Forschungsprozess; Erhebungsmethoden: Befragungen, Beobachtung und Inhaltsanalyse; Datenauswertung und Interpretation der Ergebnisse;		3	3	Vorlesung (20h), Seminar (25h)				
Wissenschaftliches Kolloquium	Kritische Reflexion zu Forschungsdesigns von Studierenden		3	3	Seminar (45h)		Referat (mit Diskussion)		
Erstellen der Masterarbeit			24	-					

Abkürzungen: **SWS** – Semesterwochenstunden; **MN** – MN; **PM** – Pflichtmodul; **WPM** – Wahlpflichtmodul;
ECTS – Credit Points (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System